

## Analyse eines epischen Textes

### 1. Stoffsammlung zu Lessings „Ringparabel“ S.169

Aufbau (formal), Exposition der Parabel	Handlungsphasen	Erzählverhalten, Erzählperspektive	Raum- gestalt- ung	Zeitgestaltung	Darbietungsform, Sprache	Epochenbezug
Zeile 1-17 Bildseite	Vorstellung des Rings, seiner geheimnisvollen Kraft, seiner Vererbungsgesetze, Vater: 3 Söhne	auktorialer - neutraler Erzähler/Außenansicht		gerafftes Erzähltempo, weitzurückliegende Zeit ↳ märchenartig	märchenähnliches Erzählen, Blankvers	Belehren durch Anschaulichkeit
Zeile 18-19 kurze Unterbrechung	Vergewisserung: Aufmerksamkeit des Zuhörers	Persönliche Hinwendung, appellativ - rhetorisch		Erzählzeit und erzählte Zeit sind kongruent	Wortwechsel: Frage – Be-stätigung	
Zeile 20-46 Bildseite (Fortsetzung)	Erklärung, wie es zu den drei gleichen Ringen gekommen ist	auktorialer - neutraler Erzähler/Außenansicht		gerafftes Erzähltempo, weitzurückliegende Zeit ↳ märchenartig	märchenähnliches Erzählen, Blankvers Ring → Leitmotiv	Belehren durch Anschaulichkeit
Zeile 47-51 kurze Unterbrechung	Vergewisserung: Aufmerksamkeit des Zuhörers, will das Ende hören	Persönliche Hinwendung		Erzählzeit und erzählte Zeit sind kongruent	Wortwechsel: Frage - Antwort	
Zeile 52-56 Bildseite (Fortsetzung)	Beschreibung des Streits um den wahren Ring	auktorialer - neutraler Erzähler/Außenansicht		gerafftes Erzähltempo, weitzurückliegende Zeit ↳ märchenartig	märchenähnliches Erzählen, Blankvers	Belehren durch Anschaulichkeit
Zeile 57-62 kurze Unterbrechung	Nathan wartet auf eine Antwort, fährt dann aber selber fort; der Sultan fragt nach Antwort auf seine Frage	Persönliche Hinwendung		Erzählzeit und erzählte Zeit sind kongruent	Wortwechsel	
Zeile 63-67	Rechtfertigung Nathans	Persönliche Hinwendung			Entschuldigung	

Zeile 68-71	Einwand Saladins, dass die Religionen wohl zu unterscheiden sind	Persönliche Hinwendung			Ermahnung	
Zeile 72-88	Erklärung, dass die Religionen doch sehr gleich sind	auktorialer - neutraler Erzähler/Außenansicht			märchenähnliches Erzählen, Blankvers	Belehren durch Anschaulichkeit
Zeile 89-90	Gedanken Saladins, dass Nathans Ausführungen doch nicht so abwegig sind	Gedanken				
Zeile 91-106 Bildseite (Fortsetzung)	Beschreibung der Suche der Söhne nach den Verrätern, die einen falschen Ring haben	auktorialer - neutraler Erzähler/Außenansicht		gerafftes Erzähltempo, weitzurückliegende Zeit ↳ märchenartig	märchenähnliches Erzählen, Blankvers	Belehren durch Anschaulichkeit
Zeile 107-108 kurze Unterbrechung	Frage nach Spruch des Richters	Persönliche Hinwendung		Erzählzeit und erzählte Zeit sind kongruent	Frage	
Zeile 109-127 Bildseite (Fortsetzung)	Spruch des Richters, der echte Ring ging verloren	auktorialer - neutraler Erzähler/Außenansicht		gerafftes Erzähltempo, weitzurückliegende Zeit ↳ märchenartig	märchenähnliches Erzählen, Blankvers	Belehren durch Anschaulichkeit
Zeile 128 kurze Unterbrechung	Einwurf Saladins	Persönliche Hinwendung				
Zeile 129-154 Bildseite (Fortsetzung)	Spruch des Richters (Fortsetzung), Aufforderung zur Toleranz	auktorialer - neutraler Erzähler/Außenansicht		gerafftes Erzähltempo, weitzurückliegende Zeit ↳ märchenartig	märchenähnliches Erzählen, Blankvers	Belehren durch Anschaulichkeit
Zeile 155 kurze Unterbrechung	Einwurf Saladins	Persönliche Hinwendung				

Zeile 156-167	Frage Nathans ob Saladin der versprochene weisere Mann ist, Erkenntnis Saladins, dass er nicht über die Weltreligionen urteilen kann	Persönliche Hinwendung			Wortwechsel: Frage - Antwort	
---------------	--	------------------------	--	--	---------------------------------	--